

1. Record Nr.	UNINA9910825470203321
Titolo	Transformationen antiker Wissenschaften / / herausgegeben von Georg Toepfer und Hartmut Bohme
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; New York, : De Gruyter, c2010
ISBN	1-282-70666-7 9786612706660 3-11-022822-X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (366 p.)
Collana	Transformationen der Antike, , 1864-5208 ; ; Bd. 15
Classificazione	CD 3710
Altri autori (Persone)	ToepferGeorg BohmeHartmut
Disciplina	001.093
Soggetti	Learning and scholarship - History Knowledge, Sociology of - History Research - History Intellectual life - History Science, Ancient - History Social change - History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and indexes.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Vorwort -- Einige Transformationen des aristotelischen Wissenschaftsbildes -- Sokratische Ignoranz und aristotelische Anerkennung: Über den Umgang mit Autorität und Zeugnissen in der antiken Philosophie -- Naturgesetze, Magie und Liebe: Neuplatonische Transformationen vorsokratischer Philosophie bei Ralph Cudworth -- Assimilation und Negation: Antikes Traumwissen in neuzeitlichen Wissenschaften -- »Ptolemaeus in Almagesto dixit«: The Transformation of Ptolemy's Almagest in its Transmission via Arabic into Latin -- Voß, Wolf, Heyne und ihr Homerverständnis -- Institutionalisierung der Alten Geschichte im 19. Jahrhundert -- Institution und Habitus. Das Erbe der Antike und die Wissenskultur der Universitäten -- Gelehrte Fremde - italienische Humanisten und die Transformation der europäischen Historiographie -- Überlegungen zur Transformation des antik-scholastischen Methoden- und Wissensbegriffs in der Frühen Neuzeit: Autopsie,

Experiment, Induktion -- The Transformation of Ancient Mechanics into a Mechanistic World View -- Das Geschlecht der Pflanzen in Antike und Früher Neuzeit: Plurale Transformationen antiker Wissensordnungen in den pflanzenanatomischen Werken von Marcello Malpighi (Bologna) und Nehemiah Grew (London) -- Transformationen der Lebendigkeit - Kontinuitäten und Brüche in biologischen Grundkonzepten seit der Antike -- Backmatter

Sommario/riassunto

In dem Band werden unterschiedliche Aspekte der Transformation der antiken Wissensformen jeweils am Beispiel verschiedener Wissensfelder behandelt. Die leitende Frage lautet, worin sich jeweils die Wissenschaftlichkeit des Wissens manifestiert, worin also die je eigenen Merkmale und Kriterien der Wissenschaftlichkeit unterschiedlicher Wissenschaften bestehen. Das Konzept der Transformation liefert dabei den Ausgangspunkt: Der Bezug zur Antike bildet nicht eine einseitige Rezeption eines über die Zeiten gleich bleibenden Gegenstandes, sondern stellt vielmehr eine zweistellige Relation der voneinander abhängigen Fremd- und Selbstkonstruktion dar.

Wissenschaftsgeschichtlich bildeten sich einerseits die Maßstäbe der Wissenschaften vielfach über die Rezeption der antiken Wissensformen, andererseits führte umgekehrt die jeweilige Konstituierung einer Wissenschaft zu einer Transformation dieser Maßstäbe und damit auch zu einer unterschiedlichen Einschätzung der Wissenschaftlichkeit antiker Vorläufer. Weil in dem Prozess der Transformation Bedingungen erzeugt werden, die das Rezipierte selbst verändern, ergibt sich damit insgesamt ein komplexes transformationstheoretisches Verhältnis der doppelpoligen Beziehung.
